



Antwort zur Anfrage Nr. 0310/2024 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat betreffend Jugendstruktur in Gonsenheim (Grüne)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Angebote für Jugendliche gibt es im Mainzer Stadtteil Gonsenheim (unter anderem Jugendzentren, Jugendtreffs, Jugendinitiativen, allgemeine Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendvereine)?

Folgende Einrichtungen, Initiativen und Vereine sind offen für Jugendliche ab 14 Jahren bzw. bieten spezielle Angebote an:

- Kijukuz GoFi in Gonsenheim, Mainzer Straße 2
- Stadtteiltreff Gonsenheim, Am Sportfeld 7g
- Startblock RheinMain, Zur Oberlache 2
- Stadtteilbücherei Gonsenheim, Maler-Becker-Straße 1
- Kinder- und Jugendangebote der ev. Kirchengemeinde Mainz-Gonsenheim), Friedensstraße 35 (u.a. Pfadfindergruppe)
- enChristo Gemeinde e.V., Zur Oberlache 2 (u.a. Gruppenangebote für 13-17jährige)
- Freie evangelische Gemeinde Mainz, Kurt-Schumacher-Straße 43 (u.a. Pfadfindergruppe)
- Verband der islamischen Kulturzentren e.V. (VIKZ), Canisiusstraße 21a
- Pfadfinder DPSG Gonsenheim/KjG Mainz-Gonsenheim, Pfarrer-Grimm-Straße 1
- BDKJ, Am Fort Gonsenheim 54
- Jugendfeuerwehr, Maler-Becker-Straße 19
- Verschiedene Sportvereine (SV Gonsenheim 1919, Turngesellschaft 1899, Turngemeinde 1861, TGM Gonsenheim, Handball-Club Gonsenheim, TSV Schott Mainz, Baseball- und Softball-Club Mainz, Armare Taekwondo, Mainz Golden Eagles, Schachfreunde Mainz, Tennis-Verein Grün-Weiß, Tennisclub Gonsbachmühle e.V., etc.)
- Verschiedene Fastnachtsvereine (Füsilier-Garde e. V., Gonsenheimer Carneval-Verein e.V., etc.)
-

Da die Angebote für Jugendliche nicht meldepflichtig sind, handelt es sich um keine abschließende Auflistung.

Darüber hinaus bietet die Stadt Mainz Sportanlagen und -hallen, öffentliche Bolzplätze (An den Reben/Gleisberg, Elsa-Brändström-Straße, Pfarrer-Grimm-Anlage), eine Basketballanlage (Maria-Sibylla-Merian-Straße) und ein Beachvolleyballfeld (Alter Friedhof Kirchstraße) an.

- 2. Welche Angebote für Jugendliche in Gonsenheim werden über die Stadt Mainz gefördert?**
- a) Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2019 bis 2023 und differenzieren nach städtischen Geldern und Geldern, die über andere Töpfe wie Bund und Land nach Gonsenheim geflossen sind.**

Die Stadt Mainz unterhält ein Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum in Gonsenheim. Die anfallenden Miet-, Sach- und Personalkosten werden durch die Stadt Mainz getragen. Zudem erhält der Stadtteiltreff Gonsenheim von der Stadt Mainz eine Förderung für die Gemeinwesenarbeit.

Für Freizeiten, Jugendgruppenleiterlehrgänge und politische Bildungsangebote können Vereine städtische Zuschüsse beantragen. 80% der im Jahr 2023 zur Verfügung stehenden Mittel wurden für Freizeiten ausgegeben.

Seit letztem Jahr müssen sich alle Antragsteller vor Antragstellung digital für ihren Verein/ihre Gemeinde registrieren. Eine Zuordnung nach Stadtteil ist seit diesem Zeitpunkt möglich, allerdings nur den Sitz des antragstellenden Vereins/Gemeinde betreffend, nicht den Wohnsitz der Teilnehmenden (nach Stadtteil) und schon gar nicht deren Alter. Zuvor wurden alle Zuschüsse dem Dachverband zugeordnet.

Die für die Verwaltung des Zuschusses zuständige Mitarbeiterin beim Stadtjugendring Mainz e. V. hat die antragstellenden Vereine/Gemeinden mit Sitz in Gonsenheim ermittelt, die 2023 Zuschüsse für Freizeiteteilnehmer bekommen haben. Hierbei handelt es sich um folgende Vereine und Gemeinden:

Handballclub Mainz-Gonsenheim e.V., TSV Schott Mainz e.V., Katholische Kirchengemeinde/KJG St. Stephan Mainz-Gonsenheim, St. Georgspfadfinder Mainz-Gonsenheim, Pfadfinder VCP Stamm Johannes Gutenberg, Freie ev. Gemeinde Mainz.

Es wird davon ausgegangen, dass ein Großteil der Teilnehmer:innen aus dem Stadtteil Gonsenheim war, Daten liegen hier allerdings nicht vor. Von den 118.536,00 € Zuschüssen für Mainzer Teilnehmer:innen an Freizeiten waren ca. 25 % von antragstellenden Vereinen/Gemeinden mit Sitz in Gonsenheim.

Indirekt werden Gruppenstunden zum Teil in geringem Umfang durch den städtischen Etat „Ausstattung und Unterhaltung von Jugendräumen und Zeltlagermaterial“ gefördert. In der Zuschussverwaltung dieses Etats (Auszahlung einmal im Jahr im April/Mai) durch den Stadtjugendring wird allerdings nicht aufgeschlüsselt, wie hoch der Zuschuss für Jugendräume und für Zeltlagermaterial ist. Erfahrungsgemäß werden die meisten Zuschüsse für die Zeltlager, also Zeltlagermaterial bzw. deren Reparatur, Küchenutensilien etc. verwendet. Pro Jahr und Antragsteller ist maximal ein Zuschuss in Höhe von 1.666,50 € möglich. Eine Erhebung über das Alter der Teilnehmenden ist nicht vorhanden. Die Hauptzielgruppe richtet sich in der Regel an Kinder von der 4./5. Klasse bis zur 10. Klasse und älter.

Für den Stadtteil Gonsenheim wurden folgende Zuschüsse aus dem Etat „Ausstattung und Unterhaltung von Jugendräumen und Zeltlagermaterial“ ausgezahlt:

2019: 5.013,00 €
2020: 8.200,00 €
2021: 4.800,00 €
2022: 3.720,00 €
2023: 8.740,00 €

Die Antragstellenden mit Sitz in Gonsenheim sind vor allem in der freien Kinder- und Jugendarbeit aktive katholische Gemeinden, evangelische Gemeinden, Pfadfinder, CVJM-Untergliederungen und Sportjugend-Vereine.

Darüber hinaus trägt die Stadt Mainz alle Infrastruktur-, Pflege- und Unterhaltungskosten für die städtischen Sportanlagen und -hallen und für die öffentlichen Spiel-, Bolz- und Freizeiplätze.

Einige Vereine, Institutionen und Kirchengemeinden erhalten Unterstützung u. a. aus Bundes- und Landesförderungen, über deren Höhe die Verwaltung keine Auskunft geben kann.

3. Wie viele Mittel für Jugendliche – analog zur Frage 2 – sind in den Jahren 2019 bis 2024 in die Stadtteile Neustadt, Altstadt, Oberstadt, Bretzenheim und Hartenberg/Münchfeld geflossen (jeweils die Gesamtsumme für die 5 Jahre aufgeschlüsselt nach Stadtteilen reicht)?

Auch hier muss zunächst festgehalten werden, dass es bei der Förderung der folgenden genannten Einrichtungen und Angebote keine Unterscheidung zwischen Kindern und Jugendlichen gibt. Die Einrichtungen und Angebote sind offen für Kinder ab 6 Jahren und werden selbstverständlich auch von Jugendlichen ab 14 Jahren besucht und genutzt.

Neustadt

In der Neustadt unterhält die Stadt Mainz das Jugend- und Kulturzentrum Neustadtzentrum. Die anfallenden Gebäude-, Sach- und Personalkosten werden alleinig durch die Stadt Mainz getragen.

Folgende städtischen Zuschüsse wurden an Träger in der Mainzer Neustadt gewährt:

2019: 131.008 € (Mädchentreff und Mädchenhaus Beratungsstelle; Kinder- und Jugendtelefon)
2020: 131.008 € (Mädchentreff und Mädchenhaus Beratungsstelle; Kinder- und Jugendtelefon)
2021: 144.109 € (Mädchentreff und Mädchenhaus Beratungsstelle; Kinder- und Jugendtelefon)
2022: 144.109 € (Mädchentreff und Mädchenhaus Beratungsstelle; Kinder- und Jugendtelefon)
2023: 298.160,24 € (Mädchentreff und Mädchenhaus Beratungsstelle; Kinder- und Jugendtelefon; unplugged Das Beratungscafé)

Dieses Angebot steht allen Jugendlichen aus der gesamten Stadt zur Verfügung.

Altstadt:

In der Altstadt unterhält die Stadt Mainz das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Haus der Jugend. Die anfallenden Gebäude-, Sach- und Personalkosten werden alleinig durch die Stadt Mainz getragen.

Folgende städtischen Zuschüsse wurden an Träger in der Mainzer Neustadt gewährt:

2019: 21.586 € (Fanprojekt Mainz e.V.)

2020: 21.586 € (Fanprojekt Mainz e.V.)

2021: 23.745 € (Fanprojekt Mainz e.V.)

2022: 23.745 € (Fanprojekt Mainz e.V.)

2023: 36.120 € (Fanprojekt Mainz e.V.)

Dieses Angebot steht allen Jugendlichen aus der gesamten Stadt zur Verfügung.

Oberstadt:

In der Oberstadt wird das Kinder- und Jugendzentrum durch einen freien Träger betrieben. Die Stadt Mainz trägt nur die Gebäudekosten.

2019: 67.512 € (Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Berliner Treff)

2020: 67.512 € (Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Berliner Treff)

2021: 96.704 € (Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Berliner Treff)

2022: 96.704 € (Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Berliner Treff)

2023: 106.374 € (Kinder- und Jugendbegegnungszentrum Berliner Treff)

Bretzenheim:

In Bretzenheim unterhält die Stadt Mainz das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Bretzenheim. Die anfallenden Gebäude-, Sach- und Personalkosten werden alleinig durch die Stadt Mainz getragen.

Hartenberg/Münchfeld:

In Hartenberg-Münchfeld wird das Kinder- und Jugendzentrum durch einen freien Träger betrieben. Die Stadt Mainz trägt nur die Gebäudekosten.

2019: 66.407 € (AWO Kinder- und Jugendtreff „Park-Haus“)

2020: 66.407 € (AWO Kinder- und Jugendtreff „Park-Haus“)

2021: 99.177 € (AWO Kinder- und Jugendtreff „Park-Haus“)

2022: 99.177 € (AWO Kinder- und Jugendtreff „Park-Haus“)

2023: 109.095 € (AWO Kinder- und Jugendtreff „Park-Haus“)

Darüberhinaus trägt die Stadt Mainz in allen Stadtteilen die Infrastruktur-, Pflege- und Unterhaltungskosten für die städtischen Sportanlagen und -hallen und für die öffentlichen Spiel-, Bolz- und Freizeitplätze.

Für Freizeiten, Jugendgruppenleiterlehrgänge und politische Bildungsangebote sowie für die Ausstattung und Unterhaltung von Jugendräumen und Zeltlagermaterial können auch die Vereine in den anderen Stadtteilen städtische Zuschüsse aus dem Etat für die Jugendpflegearbeit beantragen.

Einige Vereine, Institutionen und Kirchengemeinden erhalten Unterstützung u. a. aus Bundes- und Landesförderungen, über deren Höhe die Verwaltung keine Auskunft geben kann.

4. Welche Angebote macht das GoFi in Gonsenheim für Jugendliche ab 14 Jahre?

Das KiJuKuz GoFi bietet folgende Angebote an:

- Reguläre Öffnungstage
- wöchentliches Kreativ-, Musik-, Kochangebot
- mehrtägiges Graffiti-Projekt
- Kulturangebote wie z.B. Jugendkonzerte, Jugendparties, Teilnahmemöglichkeit und Vorbereitung rund um den Jugendmaskenzug
- Kooperationsveranstaltungen zu den Themen Fußball, E-Sport, etc.
- wöchentliches Medienangebot Makerspace „DeepSpace Mainz“
- mehrtägige Medienangebote wie z.B. Videokunst-Workshop, Computerspiele mit dem mobilen Internetcafe Lokal-Gobal inklusive VR-Brille
- Outdoor-Sportangebote wie z.B. Fußballturniere
- Indoor Sportturniere wie z.B. Tischtennis, Kicker, Konsolenspiele, etc.
- Mehrtätige Freizeiten
- verschiedene Aktionstage mit Ausflügen, Kreativ-, Theater- und Kochangeboten innerhalb sowie außerhalb der Ferien

5. Wie stark werden die Angebote des GoFi von Jugendlichen ab 14 Jahren genutzt (bitte aufschlüsseln für die vergangenen fünf Jahre, also von 2019 bis 2023)?

In der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird nicht grundsätzlich zwischen Angeboten für unter und für über 14jährige Jugendliche unterschieden. Daher sind die Altersangaben nur insoweit möglich, wie die Statistik eine entsprechende Alterseinschätzung zulässt. Zudem zeigen sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch heute noch darin, dass es im Vergleich von 2019 zu 2023 einen Bruch in der Altersgruppe der über 14jährigen gibt. Diese Jugendlichen sind inzwischen älter geworden und mittlerweile aus der Stammbesucher:innenschaft herausgewachsen. Diese „Lücke“ füllt sich nun wieder mit den heranwachsenden Teenager:innen.

2019

Angebote: reguläre Öffnungstage, Medienworkshops, Outdoor-Sportangebote und Turniere, Indoor-Angebote, Freizeiten, Ausflüge, Workshops (Kreativ, Theater, Tanz, Musik, Kochen etc.)
Besucher:innen/Teilnehmer:innen ab 14 Jahren: ca. 800

2020

Angebotsstruktur stark eingeschränkt wegen Corona.

Angebote: reguläre Öffnungstage stark eingeschränkt, Medienworkshops, Outdoor-Sportangebote und Turniere, Indoor-Angebote, Freizeiten, Ausflüge, Workshops (Kreativ, Theater, Tanz, Musik, Kochen etc.), Online Angebote

Besucher:innen/Teilnehmer:innen ab 14 Jahren: ca. 100

2021

Angebotsstruktur stark eingeschränkt wegen Corona.

Angebote: reguläre Öffnungstage stark eingeschränkt, Medienworkshops, Outdoor-Sportangebote und Turniere, Indoor-Angebote, Freizeiten, Ausflüge, Workshops (Kreativ, Theater, Tanz, Musik, Kochen etc.), Online Angebote

Besucher:innen/Teilnehmer:innen ab 14 Jahren: ca. 50

2022

Angebote: reguläre Öffnungstage, Graffiti-Projekt, Medienworkshops, Indoor-Angebote, Freizeiten, Ausflüge, Workshops (Kreativ, Theater, Tanz, Musik, Kochen etc.)

Besucher:innen/Teilnehmer:innen ab 14 Jahren: ca. 330

2023

Angebote: reguläre Öffnungstage, Graffiti-Projekt, Kulturangebote, E-Sport, Makerspace, Medienworkshops, Outdoor-Sportangebote und Turniere, Indoor-Angebote, Freizeiten, Ausflüge, Workshops (Kreativ, Theater, Tanz, Musik, Kochen etc.)

Besucher:innen/Teilnehmer:innen ab 14 Jahren: ca. 380

Mainz, 05.04.2024

gez.

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter